

DIES & DAS

Die «Neue Zuger Zeitung»
veröffentlicht auf dieser Seite
Berichte von Vereinen und
Organisationen aus Zug.

Wo Buben lernen, Mann zu sein

BUBENTAG In drei Gemeinden beteiligten sich 90 Knaben an einem Tag, der nur ihnen gewidmet war. Und sind dabei ihren Ressourcen und Stärken näher gekommen.

In den Zuger Gemeinden Oberägeri, Rotkreuz und Neuheim fand am 11. November innerhalb des bestehenden Rahmens des nationalen Zukunftstages der Zuger Bubentag für die 1. Oberstufe statt.

Auch zur Prävention vor Gewalt

Ziel war es, die Ressourcen, Stärken und das Selbstwertgefühl der Buben zu fördern. Das Projekt verfolgt mit geschlechtsspezifischen Methoden auch Ziele der Gewaltprävention und wurde

von der Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind und der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug initiiert.

Mit den Sportvereinen

Am Zuger Bubentag machten in den drei Zuger Gemeinden 90 Buben mit. Am Morgen lernten sie die eigene Kraft kennen und erleben. Durch das Erfahren ihrer eigenen und fremder Grenzen und das gemeinsame Erlebnis wird gegenseitiger Respekt gefördert.

Für die Gestaltung des Morgens konnten professionelle Sportvereine aus der Region gewonnen werden. Am Nachmittag boten gemeindliche oder kantonale Fachstellen verschiedene Workshops an, in denen sich die teilnehmenden Schüler mit den Themen «Mann-Sein», «Vielfalt von Lebensentwürfen» und «Respekt» auseinandersetzten.

FÜR DEN ZUGER BUBENTAG:
MARCO METTLER, PROJEKTLEITER



90 Schüler nahmen am Bubentag teil.

PD